



- Ab 17.01.: **Django Unchained**
Ab 24.01.: **Lincoln**
Ab 31.01.: **Quartett**
Ab 31.01.: **Willkommen in der Bretagne**
Ab 07.02.: **Kokowääh 2**
Ab 14.02.: **Quellen des Lebens**

JÜRGEN VOGEL MERET BECKER MORITZ BLEIBTREU LAVINIA WILSON LISA SMIT LEONARD SCHEICHER KOSTJA ULLMANN

EIN FILM VON OSKAR ROEHLER



QUELLEN DES LEBENS

EINE DEUTSCHE FAMILIENGESCHICHTE

KINO-PROGRAMM
17.1.2013 - 20.02.2013

www.breitwand.com

Schloss Seefeld

IM PROGRAMM

Leben des Pi
Hannah Arendt / Ludwig 2

Donnerstag, 17.01.

17:00 Die Köchin und der Präsident
19:00 Staub auf unseren Herzen
20:45 Paradies: Liebe

Freitag, 18.01.

19:00 Paradies: Liebe
21:15 Staub auf unseren Herzen

Samstag, 19.01.

15:00 München in Indien
17:00 Die Köchin und der Präsident
19:00 Paradies: Liebe
21:15 Staub auf unseren Herzen

Sonntag, 20.01.

11:00 München in Indien
11:00 Paradies: Liebe
13:00 Silvesterchlausen
15:00 Winternomaden
17:00 Die Köchin und der Präsident
19:00 Staub auf unseren Herzen
20:45 Paradies: Liebe

Montag, 21.01.

17:00 Die Köchin und der Präsident
19:00 Staub auf unseren Herzen
20:45 Paradies: Liebe

Dienstag, 22.01.

19:30 München in Indien
21:15 Staub auf unseren Herzen

Mittwoch, 23.01.

17:00 Die Köchin und der Präsident
19:00 Paradies: Liebe
21:15 Staub auf unseren Herzen

Starnberg

IM PROGRAMM

Django Unchained / Ludwig 2
Schlussmacher / Leben des Pi - 3 D

Donnerstag, 17.01.

19:30 Süßes Gift
Gespräch mit Peter Heller
in Zusammenarbeit mit dem
Kulturforum Starnberg

Sonntag, 20.01.

11:00 Das blaue Juwel
11:00 Alexander Granach -
da geht ein Mensch
13:00 Ninotschka von Ernst Lubitsch
13:00 München in Indien

Mittwoch, 23.01.

FRÜHSTÜCKSKINO
09:30 Leben des Pi - 3 D
09:30 Ludwig 2

FILM IM ORIGINAL

20:00 Django Unchained, OmU

Herrsching

Donnerstag, 17.01.

18:00 Stationspiraten
20:00 Die Nacht der Giraffe

Freitag, 18.01.

17:45 Die Nacht der Giraffe
19:30 AGENDA 21: THE LADY
mit anschl. Gespräch

Samstag, 19.01.

15:00 Ralph reichs
17:00 Stationspiraten
19:00 Die Nacht der Giraffe
21:00 Searching for Sugar Man

Sonntag, 20.01.

11:00 Marina Abramovic -
The Artist is present
13:00 Die Wand

15:00 Ralph reichs
17:00 Stationspiraten
19:00 Die Nacht der Giraffe
21:00 Searching for Sugar Man

Montag, 21.01.

18:00 Stationspiraten
20:00 Die Nacht der Giraffe

Dienstag, 22.01.

18:00 Die Wand
20:00 Die Nacht der Giraffe

Mittwoch, 23.01.

17:00 Stationspiraten
19:00 Die Nacht der Giraffe
21:00 Searching for Sugar Man, OmU

Django Unchained

Quentin Tarantinos Verbeugung vor den Spaghetti-Western



USA 2013, 165 min., ab 16 Jahren,
Regie: Quentin Tarantino, mit Leonardo DiCaprio, Jamie Foxx, Kerry Washington, Samuel L. Jackson, Christoph Waltz, Don Johnson

Um den berühmten Brittle-Brüder auf die Spur zu kommen, befreit der als Zahnarzt getarnte Kopfgeldjäger Dr. King Schultz einen Sklaven, um sich von ihm den Weg weisen zu lassen: Die Brüder hatten ihm einst seine

Frau Broomhilda entrissen und verschleppt. Schultz nimmt den Sklaven unter seine Fittiche, gibt ihm den Namen Django und bringt ihm den Umgang mit Waffen bei. Nachdem Django seinem Mentor geholfen hat, machen sie sich gemeinsam auf die Suche nach Broomhilda. Die Fährte führt in die Südstaaten, auf die Plantage Candyland, wo Calvin Candie mit Hilfe seines väterlichen Adlatus Stephen eine regel-

rechte Schreckensherrschaft ausübt. Formal eine Verbeugung vor dem Genre des Spaghetti-Western - inklusive zahlreicher Verweise auf das Blaxploitationkino - zeichnet er ein schonungslos realistisches Bild der Sklaverei kurz vor Ausbruch des Bürgerkriegs (dessen Ende der Film Lincoln zeigt) - ohne jemals auf die für ihn typischen Dialoge und harte Action zu verzichten.

Die Nacht der Giraffe

Berausende Bilder wie ein Sog



Indonesien/D/Hg/CHI 2012, 96 Min., Regie: Edwin, mit Heidi Trisiana Triswan, Dave Lumenta, Ladya Cheryl, Nicholas Saputra

Als kleines Mädchen wird Lana von ihrem Vater im Zoo ausgesetzt. Umgeben von Tieren, Grenzen und den Geräuschen einer gezähmten Wildnis wächst sie hier auf, großgezogen von den Tierpflegern. Der Zoo ist ihre ganze Welt. Eines Tages taucht ein junger Mann im Zoo auf, ein charismatischer Cowboy und Gelegenheitsmagier. Lana verliebt sich und verlässt an seiner Seite zum ersten Mal den Zoo. Glücklicherweise assistiert sie ihm bei seinen Zauberkünsten - bis er eines Tages

in einer magischen Rauchwolke verschwindet. Lana geht in die Stadt, ohne glücklich zu werden. Getrieben von der Sehnsucht nach Heimat muss sie sich zwischen Erinnerungen an ihre Vergangenheit und dem Verlangen, den eigenen Weg zu finden, entscheiden. Sie verlässt ihre Arbeit und macht sich auf die Suche nach einem vielleicht unmöglichen Ort: zu Hause. Ein Märchen, ein Liebesfilm, eine Tragödie oder Komödie? Vielleicht ist der Film am ehesten ein Traum und vielleicht könnte das eine Lehre aus diesem Film sein: Dass die Interpretation von Leben die Magie desselben unweigerlich zerstört.

Stationspiraten

Vier Jungen trotzen ihrer Krankheit

D/CH 2010, 93 Min., Regie: Michael Schaerer, mit Bettina Stucky, Elia Robert, Stefan Kurt, Nicolas Hugentobler, Max Hubacher

Benji, Michi und Kevin leiden an Krebs und leben in einem Kinderhospital. Die drei Jugendlichen gehen ganz unterschiedlich mit ihrer Krankheit um. Benji gibt sich cool, flirtet mit den Krakenpflegerinnen und erzählt von Dates mit seiner imaginären Traumfrau. Michi hofft, bald wieder Fußball spielen zu können - doch mit einer Beinprothese ist das nicht so einfach. Der Älteste unter ihnen, Kevin, scheint hingegen

Neues A - Z

ALEXANDER GRANACH Hier geht ein Mensch

D 2012, 105 min., Regie: Angelika Wittlich, mit Samuel Finzi, Juliane Köhler, Gad Granach

Der aus der Ukraine stammende Schauspieler Alexander Granach ist im Berlin der Weimarer Zeit der Star der großen Theater und schreibt sich mit seiner Rolle des Knock in Friedrich-Wilhelm Murnaus Nosferatu, eine Symphonie des Grauens in die Geschichte des Films ein. Filmemacherin Angelika Wittlich verfolgt die Spuren des Ausnahmendarstellers zurück in seine Heimat und nach Amerika, wo er seine Karriere in Hollywood fortsetzte. Dazu zeigen wir den Klassiker

Ninotschka
USA 1939, 110 Min., Regie: Ernst Lubitsch, mit Greta Garbo, Alexander Granach
Drei Kommunisten in Paris erhalten Besuch einer strengen Genossin (G.G.), die nach und nach dem Charme des französischen savoir vivre erliegt.

jegliche Hoffnung aufgegeben zu haben. Seine Werte werden zwar immer besser, aber er vertraut ihnen nicht. Die Situation ändert sich, als zwei Neue in das Spital kommen. Nun sind es fünf Stationspiraten, die sich gegenseitig unterstützen, wie sie nur können. Sie schaffen es gemeinsam, ihrer ungewissen Zukunft mutig ins Gesicht zu blicken. Sie stellen das Spital auf den Kopf und erobern zusammen das Leben.



SILVESTER CHLAUSEN

CH 2012, 85 Min., Regie: Thomas Rickenmann

Das Silvesterchlausen ist ein Winterbrauch in der Schweiz. Niemand weiss so genau, woher er kommt. Und trotzdem oder gerade deswegen berührt er alljährlich am 31. Dezember und am 13. Januar eine Vielzahl von Menschen aller Altersgruppen im Appenzellerland und darüber hinaus. «Silvesterchlausen» ist für all jene, die mehr über den Brauch erfahren wollen, und vor allem ist es ein Film für diejenigen, die nichts darüber wissen, die aber die Freude an den kleinen Dingen, die zu ganz Grossmem heranwachsen können, wieder erleben möchten. Ein Film zum Hinschauen!

AGENDA 21 THE LADY

F/GB 2011, Regie :Luc Besson. 133 Min., mit Michelle Yeoh, David Thewlis

Gegen Ende der der achtziger Jahre in Oxford, England leben Aung San Suu Kyi, ihr Ehemann, der britische Wissenschaftler Michael Aris und ihre beiden Söhne glücklich zusammen. Als die Mutter Suu Kyis einen Schlaganfall erleidet, kehren sie in ihr Heimatland Burma zurück, wo zu der Zeit große Unruhen herrschen. Aung wird von Regimegegnern gebeten, den Vorsitz der neuen Partei für eine Demokratie Burmas zu übernehmen, da sie als die Tochter eines berühmten Volkshelden Popularität besitzt. Gewalttätige Drohungen gegen Suu Kyi und ihre Anhänger sind keine Seltenheit, jedoch führt sie einen unermüdlichen Wahlkampf - und gewinnt. Doch das Militär erkennt den Sieg nicht an, und Suu Kyi wird unter Hausarrest gestellt, Kontakt zu ihrem Mann Michael und ihren Kindern ist verboten. In England versucht Michael nun, auf den Fall um seine Frau aufmerksam zu machen, und für Gerechtigkeit zu sorgen, für die spätere Friedensnobelpreisträgerin.

Staub auf unseren Herzen

Der letzte Film mit Susanne Lothar



D 2012, 90 Min., Regie: Hanna Doose, mit Susanne Lothar, Stephanie Strempler, Michael Kind

Kathi ist schon 30, allein erziehend und hangelt sich in Berlin erfolglos von einem Casting zum nächsten. Sie ist der immer wohnende, aber doch ewig scheidende Unstar. Ihre Mutter, eine erfolgreiche Psychologin, sagt Kathi dauernd, was sie alles falsch macht und wie man es im

Leben richtig machen muss. Sie nimmt ihr sogar kurz den Sohn weg, den sie besser zu erziehen vermeint. Nach 15 Jahren Abwesenheit taucht dann Kathis Vater auf, weil er plötzlich wieder die Familie zusammen bringen will. Die Konfrontation mit der Vergangenheit gibt Kathi die Chance, endlich erwachsen zu werden. Ein Film über der Zerrüttetsein einer deutschen Kleinfamilie, die

keiner zugeben will. Ein Film über Mütter und Töchter, Überbehütung und Emanzipation, der in einen täglichen Kampf mündet, sogar bis zur Handgreiflichkeit. Daneben behält der Film aber mit einer Leichtigkeit die Balance zwischen Tragik und Komik und erinnert uns an die furchtbare Schönheit des ganz normalen Lebens. Der letzte Film, in dem Susanne Lothar mitgespielt hat. FIRST STEPS AWARD 2012.

Searching for Sugarman

Eine unglaubliche Geschichte und seelenhafte Bluesmelodien



GB/SW 2012, 86 min., Regie: Malik Bendjellouf

Die verrückte Geschichte des amerikanischen Musikers Sixto Rodriguez, der in Südafrika ein

den kleinen, abgelegenen Musikkaschemmen von Detroit ein Name die Runde: Rodriguez. Keiner wusste so wirklich etwas über diesen scheinbar ziellos umher driftenden Tagelöhner, außer dass er unglaublich seelenhafte Bluesmelodien singen konnte. Dazu kamen traurig-harte Texte, apokalyptische Visionen aus den innerstädtischen Armenvierteln, Geschichten über Dealer, Süchtige und Prostituierte, über zerplatzte Hoffnungen und kaputte Träume. Dadurch unterstützte er - ohne es zu wissen - die Apartheidsbewegung. Ein Juwel der Musikdokumentation, der einen zu Unrecht vergessenen Musiker ehrt!

MARTINA ABRAMOVIC The Artist Is Present

USA 2012, 106 Min., Regie: Matthew Akers

Diese Frau ist ein Kunstwerk, eine der bedeutendsten Performance-Künstlerinnen unserer Zeit. Marina Abramovic hat sich für ihre Kunst Messer in die Finger gerammt, sie ist durch Flammen gesprungen, einmal lief sie 2500 Kilometer der Chinesischen Mauer ab. Ihren größten Erfolg aber feierte sie, als sie sich im New Yorker MoMA auf einen Stuhl setzte und nichts anderes tat, als denen in die Augen zu schauen, die ihr gegenüber Platz nahmen. 90 Tage lang sechs Tage in der Woche, immer sieben Stunden am Stück. Ohne Pause, ohne zu essen, zu trinken, zu sprechen. Oder auf die Toilette zu gehen. Der Stuhl war für diesen Fall mit einem entsprechenden Loch und einem Auffangbecken versehen. Ihr gegenüber kann jeder Platz nehmen der möchte und es werden hunderte, die sie dort besuchen, um ihr für kurze Zeit einfach nur in die Augen zu sehen. Und hier geschieht, was man kaum für möglich hält: das Beobachten zweier sich gegenüber sitzender Menschen in einem großen Raum erzeugt nach kurzer Zeit eine so starke Sogwirkung, dass man als Zuschauer begreift, was die Abramovic zu mehr macht als nur einer "serbische Performance-Künstlerin mit internationalem Renommee".

KULTURFORUM STARNBERG SÜßES GIFT

DONNERSTAG 17.01., 19.30 Uhr Starnberg anschl. Gespräch mit Peter Heller

D/ AT 2012, 89 Min., Regie: Peter Heller

In den letzten 50 Jahren sind bis zu zwei Billionen Dollar als Hilfe in die Entwicklungsländer geflossen. Der Film zeigt anhand von drei Beispielen in Mali, Kenia und Tansania, dass Entwicklungshilfe nichts gebracht hat. Ist sie gar das eigentliche Problem? Zerstört sie nicht den Anreiz, gut zu wirtschaften und aus eigenen Kräften die Armut zu bekämpfen? Der Film entwirft einen Weg, wie sich die Länder Afrikas selbstbestimmt entwickeln könnten.

AGENDA 21 Herrsching
Neuer Termin
THE LADY
 Freitag, 18.01.2013, 19.30 Uhr
 Kino Breitwand Herrsching
 anschl. Gespräch
 BREITWAND

Kulturforum Starnberg
 Filmgespräch mit Peter Heller
Süßes Gift
 Dokumentation über eine Bilanzaufnahme zur Entwicklungshilfe in Afrika nach 50 Jahren
SÜSSES GIFT
 Donnerstag, 17.1.2013 Uhr, 19.30 Uhr Kino Breitwand Starnberg

Schloss Seefeld

IM PROGRAMM:
Lincoln

Donnerstag, 24.01.
18:00 Play
20:00 Der Geschmack v. Rost u. Knochen
Freitag, 25.01.
16:00 KINDERFILM DES MONATS
3,50 Euro: Urmel aus dem Eis
18:00 Breathing Earth
20:00 Der Geschmack v. Rost u. Knochen
22:00 Play
Samstag, 26.01.
18:00 Breathing Earth
20:00 Der Geschmack v. Rost u. Knochen
22:00 Play
Sonntag, 27.01.
11:00 Rivers and tides
11:00 Ludwig 2
13:00 Staub auf unseren Herzen
14:00 Unser Wald - das grüne Wunder
15:00 Searching for Sugar Man
17:00 Breathing Earth
19:00 Der Geschmack v. Rost u. Knochen
21:00 Play
Montag, 28.01.
18:00 Breathing Earth
20:00 Der Geschmack v. Rost u. Knochen
Dienstag, 29.01.
18:00 Play
20:00 Der Geschmack v. Rost u. Knochen
Mittwoch, 30.01.
18:00 Breathing Earth
20:00 FILM IM ORIGINAL: Lincoln, OmU
20:00 FILM IM ORIGINAL: OmU, Der Geschmack von Rost und Knochen

Starnberg

IM PROGRAMM:
Django Unchained
Silver Linings / Schlussmacher

Samstag, 26.01.
14:00 KINDERFILM DES MONATS
3,50 Euro: Urmel aus dem Eis
Sonntag, 27.01.
11:00 KULINARISCHES KINO:
Bittersüße Schokolade
anschl. Menu im Cafe Luna
11:00 Marina Abramovic
13:00 More Than Honey
Dienstag, 29.01.
17:00 Animationsfilme Otto-von-Taube-Gymnasium Gauting
Mittwoch, 30.01.
FRÜHSTÜCKSKINO
09:30 Der Geschmack v. Rost u. Knochen
09:30 Marina Abramovic
FILM IM ORIGINAL
20:00 Django Unchained, OmU

Herrsching

Donnerstag, 24.01.
16:00 KINDERFILM DES MONATS
3,50 Euro: Urmel aus dem Eis
18:00 Die Nacht der Giraffe
20:00 Hannah Arendt
Freitag, 25.01.
18:00 München in Indien
20:00 Hannah Arendt
22:00 Die Nacht der Giraffe
Samstag, 26.01.
15:00 Ralph reichts
17:00 München in Indien
19:00 Hannah Arendt
21:00 Die Nacht der Giraffe
Sonntag, 27.01.
11:00 Das blaue Juwel
13:00 Die Wand
15:00 Ralph reichts
17:00 München in Indien
19:00 Hannah Arendt
21:00 Die Nacht der Giraffe
Montag, 28.01.
18:00 München in Indien
20:00 Hannah Arendt
Dienstag, 29.01.
18:00 Die Nacht der Giraffe
20:00 Hannah Arendt
Mittwoch, 30.01.
18:00 Alexander Granach - Hier geht ein Mensch
20:00 Hannah Arendt

Der Geschmack von Rost und Kirschen

Ein großartiger, tief gehender Film über Mitleid, Liebe und Gewalt



Fr/Be 2012, 120 Min., Regie: Jacques Audiard, Darsteller: Matthias Schoenaerts, Marion Cotillard, Armand Verdure

Irgendwo im Norden Frankreichs: Ali und sein fünfjähriger Sohn Sam sind obdach- und mittellos, finden jedoch schließlich Zuflucht bei Alis Schwester in Antibes. Eines Nachts läuft Ali als Disco-Türsteher Stephanie in die

Arme und ihrer beiden Schicksale verweben sich zunehmend miteinander. Beide sind das absolute Gegenteil des anderen, doch ihre Zuneigung scheint eine Annäherung möglich zu machen. Stephanie ist Trainerin für Wale in einer Touristenattraktion. Dort kommt es zu einem Unfall. Sie verliert beide Beine und zieht sich zurück. Eines Tages ruft sie Tages Ali an und er küm-

mert sich um sie, ohne Mitleid, einfach so. Seine Welt ist hart, ist die Welt eines Kämpfers. Er nimmt sie auf seine Boxer-Vorstadtkämpfe mit. Sie sieht der rohen männlichen Gewalt zu, fühlt sich von ihr angezogen und gleichzeitig abgestossen. Wer ist dieser Mann, bei dem sie sein will? Ein großartiger, ein expressionistischer, tief gehender Film.

Lincoln

Daniel Day-Lewis als amerikanischer Präsident



USA 2012, 145 min., Regie: Steven Spielberg, mit Daniel Day-Lewis, Tommy Lee Jones, Jackie Earle Haley

Die Vereinigten Staaten befinden sich im Bürgerkrieg, Lincoln ist Präsident und die Sklaverei noch nicht abgeschafft. Der aufrechte, wertbewusste Präsident hat sich dieses Ziel für sein Leben gesteckt, gegen alle Widerstände. Die Mehrheit des Volkes kann sich ein Leben ohne Sklaven

nicht vorstellen. Lincoln muss taktieren. Nur wenn er das Ende des Krieges herauszögert, wird er die Mehrheit der Stimmen bekommen. Lincoln muss mit Mut und Beharrlichkeit, aber auch mit vielen krummen politischen Tricks seine Vision von einem geeinten und freien Amerika verwirklichen. Am Ende steht die Befreiung von der Sklaverei. Lincoln wird nur ein paar Monate später ermordet.

Silver Linings

mit Robert De Niro

USA 2012, 120 Min., Regie: David O. Russel, mit Bradley Cooper, Robert de Niro, Jennifer Lawrence, Jacki Weaver, Chris Tucker

Diese romantische Komödie ist ein hübsches, kleines Wunder mit einem Held, der mehr und stärkere Gefühle hat, als ein Mensch vertragen kann. Als er nach einem längeren Klinikaufenthalt plötzlich wieder bei seinen Eltern landet, beginnt für ihn ein neues Leben. Er begegnet der seltsamen Tiffany, die mindestens genauso kompliziert ist wie er selbst. Und während Pat immer noch denkt, er könnte seine frühere Frau zurückerobern, merkt er nicht, wie Tiffany immer wichtiger für ihn wird.

Neues A - Z

Play

DSE/FR/DK 2011, 101 min., Regie: Ruben Östlund, mit Kevin Vaz, John Ortiz, Nana Manu

Ein Kaufhaus, später die Straßen der Stadt. Ein paar Jungen aus gutem Haus geraten an eine jugendliche Gruppe von Migranten. Sie werden in die Vorstädte gelockt, lassen sich ausbeuten und schikanieren, ohne von Passanten unterstützt zu werden oder sich selber zu wehren. Als alles vorbei ist, will ein Vater von der jugendlichen Gang mit Ansätzen von Gewalt Rechenschaft fordern, doch von außen betrachtet ist dieses ganz und gar nicht die richtige Vorgehensweise. Die Diebe spielen mit den Vorurteilen ihrer Opfer und der Regisseur mit den Vorurteilen des Publikums.

Breathing Earth

D 2013, 93 Min., Regie: Thomas Riedelsheimer mit Shingu Susumu

Porträt des Windkünstlers Shingu Susumu während seiner Arbeit an dem Projekt Breathing Earth. Es soll ein Ort der Inspiration, des Lernens und der Ruhe für alle Menschen sein, um neue Kraft zu sammeln und Ideen zu entwickeln. Es entstehen wunderbare Filmmomente, etwa in Aufnahmen von einem Bambushain, durch den der Wind weht, von einem Strudel, in dem sich weiße Farbe mit dem dunklen Wasser mischt oder einem riesigen Schwarm von Schmetterlingen, die in den kalten Monaten von Nordamerika nach Mexiko ziehen. Dazu zeigen wir nochmals *Rivers and Tides* von Thomas Riedelsheimer

Animationsfilme

D 2012, 50 Min.

14 Animationsfilme von Abiturienten des Otto-von-Taube-Gymnasiums, hergestellt unter Leitung von Susanne Dahm, zeigen in ihrer Unterschiedlichkeit und Vielfältigkeit, egal ob moduliert oder animiert, ein erstaunliches Niveau.



**Zigeuner
Gibsy**

Die Geschichte des Boxers
Johann Rukeli Trollmann

D 2012, 90 Min., Regie:
Eike Besuden, mit Han-
nes Wegener und Hanne-
lore Elsner

Johann Rukeli Trollmann ist
Boxer, Lebemann und tragischer
Held. 1933 gewinnt er sensation-
nell die Deutsche Meisterschaft
im Halbschwergewicht, doch weil
er „Zigeuner“ ist, wird ihm die
Meisterschaft wieder aberkannt.
Aus Protest geht er als Karikatur
eines Ariers mit weiß gepudertes
Haut und hellen Haaren in den
nächsten Kampf - eine dramati-
sche Entscheidung.

**Time of the
Gypsies**

Yu 1991, 135 Min., Regie:
Emir Kusturica, mit Davor
Dujmovic, Bora Todorovic,
Ljubica Adzovic

Der Zigeunerjunge Perhan
wächst bei seiner Großmutter
Chaditza auf. Er verliebt sich in
die hübsche Azra und möchte sie
heiraten, doch dafür muss er zu
Geld kommen. Er schließt sich
der Bande von Ahmed und sei-
nen Brüdern an, die ihren Le-
bensunterhalt mit Raub und
Zuhälterei verdienen. Nach eini-
ger Zeit kehrt er mit einem klei-
nen Vermögen nach Hause
zurück, wo er von seiner krimi-
nellen Vergangenheit jedoch
bald eingeholt wird. Er ist selbst
der Bestohlene und Betrogene.

**Dallas
Pashamede**

Ungarn 2005, Regie: Ro-
bert Adrian Pejo, mit
Bogdan Zsolt, Dorka
Gryllus, Radu Amzulescu

Radu ist Lehrer in Bukarest. Vor
fünfzehn Jahren hat er Dallas, in
dem nur Roma leben und sich
der Müll bis in den Himmel türmt
hinter sich gelassen. Jetzt kommt
er zurück, um das Begräbnis sei-
nes Vaters auszurichten. Es sollte
nur ein kurzer Besuch werden,
doch in Dallas trifft Radu seine
Jugendliebe wieder.

Quartett

Vier alternde Opernstars in einem Film von Dustin Hoffman



GB 2012, 98 min., Regie: Dustin
Hoffman, mit Trevor Peacock,
Tom Courtenay, Sheridan Smith,
Pauline Collins, Billy Connolly,
Maggie Smith, Michael Gambon

Vier alternde Opernstars leben in
der Altersresidenz Beecham
House, die nur Musiker beher-

bergt. Jedes Jahr veranstalten die
Bewohner an Giuseppe Verdis
Geburtstag ein Wohltätigkeits-
konzert, um Gelder für das Heim
zu sammeln. Normalerweise eine
angenehme Veranstaltung, doch
in diesem Jahr soll alles anders
werden. Das liegt an der neuen
Bewohnerin Jean, mit der Reggie

einst liiert war und die einst auch
die bekannteste Sängerin des
Quartetts war. Kaum hat die al-
tende Diva Beecham betreten,
kommen längst vergessen ge-
laubte Streitereien und Eifer-
süchteleien wieder zum Vor-
schein... Erste Regie-Arbeit von
Dustin Hoffman

Willkommen in der Bretagne

Feel-Good-Komödie über vier starke Frauen im Norden Frankreichs



Fr 2012, 90 min., Regie: Marie-Castille
Mention-Schaar, Darsteller: Firmine
Richard, Mathilde Seigner, Catherine
Frot

Feelgood-Movie. Catherine aus
Paris, verheiratet mit einem
stocksteifen Kenner und Samm-

ler von Kunstwerken, wird in die
Bretagne versetzt, um eine
schlecht funktionierende Klinik
wieder lukrativ zu machen. Dort
trifft sie auf die drei Freundinnen
Mathilde, Firmine und Louise, die
in einem kleinen, malerischen
bretonischen Dorf als Hebamme

und als Schwester im örtlichen
Krankenhaus arbeiten. Louise hat
mit der Arbeit im Krankenhaus
nichts zu tun. Sie ist Besitzerin
einer kleinen Bowlinghalle. Die
drei Freundinnen laden Catheri-
ne ein bei ihrer Gruppe mitzu-
machen. Langsam bekommt
Catherine Spaß an diesem un-
gewohnten einfachen Landleben,
zumal ihr Mann am Telefon nie zu
erreichen ist und sich für alt für
Späße im Leben wähnt. So be-
ginnt Catherine langsam sich zu
emanzipieren, bis sie zwischen
die Fronten in dem kleinen Dorf
gerät. Denn die Klinik will die
Hebammenstation mit Catheri-
nes neuen Freundinnen schlie-
ßen. Dazu steht auch noch die
jähliche Bowlingmeisterschaft
vor der Tür. Während die drei
Freundinnen eine kleine Revolte
planen, scheint Catherine noch
auf der anderen Seite zu stehen.

**Schloss
Seefeld**

IM PROGRAMM:
Ritter Rost
Lincoln

Donnerstag, 31.01.
14:00 5- Euro: Anna Karenina
19:30 Willkommen in der Bretagne
21:15 Der Geschmack v. Rost u. Knochen
Freitag, 01.02.
17:30 Alexander Granach - Hier geht
ein Mensch
19:30 Willkommen in der Bretagne
21:15 Der Geschmack v. Rost u. Knochen
Samstag, 02.02.
15:30 More Than Honey
17:30 Die Nacht der Giraffe
19:30 Willkommen in der Bretagne
21:15 Der Geschmack v. Rost u. Knochen
Sonntag, 03.02.
11:00 Breathing Earth
11:00 Marina Abramovic
13:00 Play
13:15 Searching for Sugar Man
15:30 Die Nacht der Giraffe
17:30 Staub auf unseren Herzen
19:30 Willkommen in der Bretagne
21:15 Der Geschmack v. Rost u. Knochen
Montag, 04.02.
19:30 Willkommen in der Bretagne
21:15 Der Geschmack v. Rost u. Knochen
Dienstag, 05.02.
17:15 Der Geschmack v. Rost u. Knochen
19:30 Willkommen in der Bretagne
21:15 Searching for Sugar Man
Mittwoch, 06.02.
18:30 FILM IM ORIGINAL:
Willkommen in der Bretagne, OmU
20:15 FILM IM ORIGINAL: OmU: Der Ge-
schmack von Rost und Knochen

Starnberg

IM PROGRAMM:
5 Freunde 2 - NEUER KINDERFILM
Django Unchained
Quartett

Sonntag, 03.02.
11:00 FILM, KONZERT + GESPRÄCH:
Mein blaues Cello
11:00 Leben des Pi - 3 D
13:30 Die Wand
14:00 Unser Wald - das grüne Wunder
Mittwoch, 30.01.
FRÜHSTÜCKSKINO
09:30 Willkommen in der Bretagne
09:30 Lincoln
FILM IM ORIGINAL
20:00 Lincoln, OmU

Herrsching

Donnerstag, 31.01.
18:45 Gibsy - Johann Rukeli Trollmann
20:30 Hannah Arendt
Freitag, 01.02.
18:45 Gibsy - Johann Rukeli Trollmann
20:30 Hannah Arendt
Samstag, 02.02.
13:30 Sammys Abenteuer
15:15 Ludwig 2
18:00 Gibsy - Johann Rukeli Trollmann
19:45 Hannah Arendt
21:45 ZIGEUNER: Dallas Pashamede
Sonntag, 03.02.
11:00 ZIGEUNER: Time of the Gypsies
13:30 Sammys Abenteuer
15:15 Ludwig 2
18:00 Gibsy - Johann Rukeli Trollmann
19:45 Hannah Arendt
21:45 ZIGEUNER: Dallas Pashamede
Montag, 04.02.
18:45 Gibsy - Johann Rukeli Trollmann
20:30 Ludwig 2
Dienstag, 05.02.
18:45 Gibsy - Johann Rukeli Trollmann
20:30 Hannah Arendt
Mittwoch, 06.02.
18:45 Gibsy - Johann Rukeli Trollmann
20:15 ZIGEUNER: Dallas Pashamede

Drei Filme über Zigeuner

Herrsching
31.01. - 06.02.2013

Gibsy
Die Geschichte des Boxers
Johann Rukeli Trollmann

Time of the Gypsies

Dallas Pashamede

Mein blaues Cello

Frank Wolff spielt eine Kurzfassung
seines "astronomischen" Programms
"PENG"
"Vom Urknall zu Bach und weiter..."

anocht. "Mein blaues Cello"
Dokumentation über den
Cellisten Frank Wolff
von Wolfgang Wölker

anocht. Gespräch mit
Frank Wolff und Wolfgang Wölker
über Filmmusik und
Musikmachen

Eintritt: 15 Euro

Sonntag, 03.02.2013, 11.00 Uhr Kino Breitwand Starnberg

Schloss Seefeld

Im Programm

Renoir
Quartett
Willkommen in der Bretagne

Samstag, 09.02.

17:00 Hannah Arendt

21:30 BRASILIEN: City Of God

Sonntag, 10.02.

11:00 BRASILIEN: Geschichten aus Javé
11:00 Hannah Arendt
13:15 Die Wand

21:30 BRASILIEN: City Of God

Montag, 11.02.

15:15 5,- Euro: Ritter Rost
17:00 Hannah Arendt

21:30 BRASILIEN: Geschichten von Javé

Dienstag, 12.02.

15:15 5,- Euro: Ritter Rost
17:00 Die Wand

21:30 BRASILIEN: Birdwatchers, OmU

Mittwoch, 13.02.

18:45 FILM IM ORIGINAL:
Willkommen in der Bretagne, OmU
19:30 Renoir, OmU
20:30 Quartett, OmU

Starnberg

IM PROGRAMM:

5 Freunde 2
Kokowääh 2
The Impossible
Cirque du Soleil - Traumwelten in 3 D

Sonntag, 10.02.

11:00 Ludwig 2
11:00 Cirque du Soleil - 3 D
13:00 München in Indien
13:30 Breathing Earth

Mittwoch, 13.02.

FRÜHSTÜCKSKINO
09:30 Cirque du Soleil - 3 D
09:30 Quartett
WUNSCHFILM:
19:00 5,- Euro: BRASILIEN: Orfeu Negro
FILM IM ORIGINAL
20:00 The Impossible, OmU

Herrsching

Donnerstag, 07.02.

18:00 Der Geschmack v. Rost u. Knochen
20:15 Lincoln

Freitag, 08.02.

18:00 Der Geschmack v. Rost u. Knochen
20:15 Lincoln

Samstag, 09.02.

14:00 Die Abenteuer von Huck Finn
16:00 More Than Honey
18:00 Der Geschmack v. Rost u. Knochen
20:15 Lincoln

Sonntag, 10.02.

11:30 BRASILIEN: Birdwatchers
14:00 Breathing Earth
16:00 Die Abenteuer von Huck Finn
18:00 Der Geschmack v. Rost u. Knochen
20:15 Lincoln

Montag, 11.02.

16:00 Die Abenteuer von Huck Finn
18:00 Der Geschmack v. Rost u. Knochen
20:15 Lincoln

Dienstag, 12.02.

16:00 Die Abenteuer von Huck Finn
18:00 BRASILIEN: Birdwatchers
20:15 Lincoln

Mittwoch, 13.02.

16:00 Unser Wald - das grüne Wunder
18:00 Breathing Earth
20:15 Lincoln

The Impossible

Der Kampf einer Familie nach dem Tsunami mit Ewan McGregor



USA/ES 2013, 107 Min., Regie: Juan Antonio Bayona mit Naomi Watts, Ewan McGregor, Geraldine Chaplin, Marta Etura, Dominic Power

Im Winter 2004 fliegen Maria und Henry Bennett mit den drei Söhnen Lucas, Thomas und Simon nach Thailand, um der Kälte zu entfliehen und Weihnachten unter Palmen zu verbringen. Zu-

nächst ist ihr Ferienort tatsächlich das Paradies auf Erden, doch am 26. Dezember verändert sich alles.

Der Morgen überrascht bereits mit sehr starkem Wind, das Meer hat sich vom Strand zurückgezogen und die Vögel scheinen in Panik zu sein. Bevor Familie Bennett weiß, was ihnen passiert, rollt eine riesige Welle auf den

Strand zu. Wenige Sekunden später reißt sie alles mit sich - Menschen, Tiere, Häuser nichts kann den Fluten standhalten. Schwer verletzt gelingt es Maria dennoch, sich an einem Baum festzuhalten. Kurz darauf sieht sie ihren ältesten Sohn Lucas und kann ihn retten. Aber wo sind Henry und die beiden anderen Söhne?

Kokowääh 2

von Til Schweiger



DE 2013, 120 min., Regie: Til Schweiger, mit Jasmin Gerat, Emma Schweiger, Til Schweiger

Zwei Jahre nachdem Henry, Katharina, Tristan und Magdalena eine Patchwork-Familie geworden sind, läuft alles drunter und drüber. Während Magdalena zum ersten Mal verliebt ist, beginnt Henry eine Karriere als Filmproduzent. Bei seinem ersten großen Projekt muss er gleich mit dem überkandidelten Jungschauspieler Matthias Schweighöfer (als er selbst) klarkommen. Katharina hat derweil Schwierigkeiten, sich in der Rolle der Hausfrau und Mutter für Baby Louis zu gefallen und Kuckucksvater Tristan durchlebt seine erste Midlife-Crisis mit der jugendlichen Freundin Nora. Er zieht bei Henry ein und als auch noch ein attraktives Kindermädchen ins Spiel kommt, droht das Patchwork-Experiment zu scheitern.

Renoir

Liebe eines Malers



Fr 2012, 111 min., Regie: Gilles Bourdos, mit Michel Bouquet, Christa Theret, Vincent Rottiers

Der an Alterskrankheiten und am Verlust seiner Frau leidende Maler Auguste Renoir lebt an der Côte d'Azur im Jahre 1915. Zusammen mit seinem Sohn Jean lebt er ein unaufgeregtes und zurückgezogenes Leben. Die Malerei ist nach wie vor seine große Leidenschaft. Plötzlich betritt die junge Frau Andree das Leben des Malers, um für ihn Modell zu stehen. Motiviert und beschwingt beginnt er zu malen und dabei aufzublühen. Andree kann schnell sein Herz gewinnen. Auch der im Krieg verwundete Jean bekommt durch Andree neuen Lebensmut. Mit ihr kann er vor allem seine Leidenschaft für das Kino teilen und die schwere Last, die durch den Erfolg seines Vaters auf seinen Schultern liegt, fast vergessen.

CIRQUE DU SOLEIL - 3 D

USA 2012, 91 Min., Regie: Andrew Adamson

Im Mittelpunkt dieser abenteuerlichen Reise rund um die sensationellen Shows von Cirque du Soleil steht ein junges Paar, das durch widrige Umstände getrennt wird und sich nun in einer fremden, aber fantastischen und in 3 D gezeigten Welt auf die Suche nach einander begibt. Dabei geraten sie immer wieder in die akrobatischen und außerordentlichen Darbietungen der Artisten, Künstler und Musiker der Cirque du Soleil-Gruppe.



FILMLAND BRASILIEN

Geschichten aus Javé

Bra 2003, 100 min., Regie: Eliane Caffé, mit José Dumont, Nelson Xavier, Nelson Dantas

Das kleine Dorf Javé irgendwo in Brasilien soll in der Flut eines geplanten Staudamms verschwinden. Um ihren Heimatort zu retten, wollen die Bewohner ein eigenes Geschichtsbuch schreiben. Da sie aber alle Analphabeten sind, beauftragen sie Antonio Biá all die Geschichten von der Zeit der Eroberer bis heute aufzuschreiben. Das Wunderbare des Lebens, die Macht des Traums und die Poesie einer kollektiven Geschichte werden hier in einzigartiger Weise miteinander verwoben sind.

Orfeu Negro

Fr/It 1959, 105 min., Regie: Marcel Camus, mit Marpessa Dawn, Breno Mello, Lea Garcia

Camus' Filmversion des Orpheus- und Eurydike-Stoffes, die mit schwarzen Darstellern in Rio de Janeiro angesiedelt wurde ist ein Klassiker der Filmgeschichte, unterlegt von unvergesslichen Samba-Rhythmen.

City Of God

Bra 2002, 130 min., Regie: Fernando Meirelles

So authentisch wie möglich - in einer damals neuen und ungewohnten Bildsprache wird die Übernahme der Favelas von Rio de Janeiro durch Kinderbanden spielfilmmäßig geschildert.

Birdwatchers

Bra 2008, 108 min., Regie: Marco Bechis, mit Iler Matheus Nachtergaele

Während tagtäglich Touristen das Land besuchen, um seltene Vögel zu beobachten, bleibt die indigene Bevölkerung der Guaraní an den Rand gedrängt. Über 50 Jahre lang versucht Marcus Veron, zumindest einen kleinen Teil jenes Landes zurück zu bekommen, das von einem brasilianischen Großgrundbesitzer an sich gerissen wurde. Er kämpft am Rande einer Straße auf fremdem Grundbesitz und versucht für die Rechte seines Volkes gegen die Großgrundbesitzer einzustehen. Die Jugendlichen folgen ihm, um noch einmal Würde und Ehre zu empfinden.

**FILMLAND
BRASILILIEN**

Amores Possiveis

Bra 2001, 96 min, Regie: Sandra Werneck, mit Murilo Benício, Carolina Ferraz, Emilio de Mello

Herrlich leichte und doch hinter-sinnige Sommerkomödie. Ein Mann, zwei Zufälle, drei Leben: zwischen Frau und Geliebter, Freund und Frau, Mutter und Traumfrau. Drei Träume in Rio.

Central Station

Bra 1997, 101 min, Regie: Walter Salles, mit Fernanda Montenegro, Vinicius de Oliveira

Melancholisches, herzenswar-mes, mit dem OSCAR ausge-zeichnetes Road Movie, das von einer verbitterten alten Brasilia-nerin handelt, die sich zunächst aus Berechnung, dann widerwillig und schließlich aus Liebe um einen neunjährigen Jungen kümmert, dessen Mutter bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen ist.

**AGENDA 21: Herrsching
Count Down am
Xingu II**

D 2012, 65 Min., Regie: Martin Keßler

Filmgespräch um die drohende Zerstörung einer brasilianischen Flusslandschaft.

Für die Indigenen des brasilianischen Amazonasgebietes ist der Xingu ein heiliger Fluss. Doch der bislang unberührte Riesenstrom soll zum drittgrößten Wasserkraftwerk der Welt, „Belo Monte“ aufgestaut werden, um das Schwellenland Brasilien und internationale Aluminiumkonzerne mit billigem Strom zu versorgen. Rund 600 qkm Urwald werden geflutet und über 30 000 Indigene und Kleinbauern vertrieben. Der Film berichtet von den beginnenden Bauarbeiten, Rodungen, Natur- und Lebenszerstörungen. Anschl. Filmgespräch mit Annette Wächter, Vorstandsmitglied von Pro Regenwald e.V.

Quellen des Lebens

Eine Familie von 1947 - 1980 in der Geschichte Deutschlands von Oskar Röhler



DE 2013, 170 min., Regie: Oskar Röhler, mit Meret Becker, Moritz Bleibtreu, Jürgen Vogel

Ein weit ausholender Bilderbogen einer deutschen Familie, angelehnt an die Autobiographie von Oskar Röhler. Die exzentrischen Eltern, Vertreter der 68-er Generation, kommen genauso zur Geltung wie der Aufbruch der dritten Generation in den 70-er Jahren mit der Begleitung der

Musik von Cat Stevens und anderen. Alles beginnend mit der Kriegsgeneration, den Wirren und Schuldgefühlen, aber auch autoritären Mechanismen der Nachkriegszeit, sich fortschreibend bis in die 60-er Jahre. So ist ein wichtiger Film über unsere Vergangenheit entstanden. 1949 kehrt Erich Freytag aus dem Krieg heim. Er gründet eine Gartenzwerfabrik und wird Teil des Wirtschaftswunders. Hinter der

Idylle brodelt es jedoch. Seine Frau hat eine Affäre und sein Sohn Klaus will Dichter werden. Er verliebt sich in die überdrehte Gisela Ellers, bekommt ein Kind Robert von ihr, mit dem weder er noch sie in der aufkommenden 68-er Zeit etwas anfangen kann und will. Robert pendelt zwischen Berlin und den Großeltern hin und her. Er durchlebt eine Jugend in der Zeit der freien Liebe und begegnet Laura.

Frankenweenie

Tim Burtons Puppentrickfilm



USA 2012, 87 Min., Regie: Tim Burton, FSK: ab 12 Jahren

Tim Burton arbeitet in dieser Inszenierung in Schwarz-Weiß vor allem mit Schatten, Spiegeln und Verzerrungen und spätestens wenn Sparkys Schatten in Nosferatu-Pose erscheint, wird der Bezug zu den Werken Fritz Langs offenbar. Im weiteren Verlauf des

Films liefert Tim Burton noch zahlreiche weitere Anspielungen auf Horrorklassiker wie Friedhof der Kuscheltiere, Godzilla, vor allem aber natürlich Frankenstein. Victor und sein Hund Sparky sind beste Freunde. Doch eines Tages wird Sparky von einem Auto angefahren und stirbt. Der Tod seines geliebten Hundes macht Victor sehr zu schaffen, weshalb er die Macht der Wissenschaft nutzt, um ihn nach Frankensteins Art wieder ins Leben zu rufen - leider nicht mit dem gewünschten Ergebnis. Sparky ist zwar quicklebendig, sieht jedoch nicht mehr aus wie der niedliche Hund von einst. Nun liegt es an Victor, das Chaos zu beseitigen.

**Kultur als
Lebenselixier**

**Kinshasa
Symphony**

DE 2009, 95 Min., Regie: Claus Wischmann

In Zusammenarbeit mit dem Kunst- und Museumsverein Starnberger See e.V. können Sie sich auf eine neue Filmreihe im Kino Breitwand freuen. Hierbei werden Dokumentarfilme aus und über das Leben zwischen Kultur und Alltag in Ländern der Dritten Welt gezeigt.

- 19.2: Kinshasa Symphony
- 19.3: Hungry Minds - Erlesene Welten
- 16.4.: Woodstock in Timbuktu

**Schloss
Seefeld**

IM PROGRAMM

Renoir
The Impossible
Willkommen in der Bretagne

Freitag, 15.02.

18:45 Willkommen in der Bretagne
20:30 Renoir
22:30 Der Geschmack v. Rost u. Knochen

Samstag, 16.02.

17:00 München in Indien
18:45 Willkommen in der Bretagne
20:30 Renoir
22:30 Der Geschmack v. Rost u. Knochen

Sonntag, 17.02.

11:00 Hannah Arendt
11:00 BRASILIEN: Central Station
13:15 Breathing Earth
13:30 BRASILIEN: Birdwatchers
15:15 Unser Wald - das grüne Wunder
17:00 München in Indien
18:45 Willkommen in der Bretagne
20:30 Renoir

Starnberg

IM PROGRAMM

5 Freunde 2
Cirque du Soleil - Traumwelten in 3 D
Frankenweenie 3 D
Kokowääh 2
Quellen des Lebens

Sonntag, 17.02.

11:00 Ludwig 2
11:00 Cirque du Soleil - 3 D

Dienstag, 19.02.,

19:30 Kultur als Lebenselixier
Kinshasa Symphony
anschl. Filmgespräch
In Zusammenarbeit mit dem Kunst- und Museumsverein Starnberger See e.V.

Mittwoch, 20.02.

FRÜHSTÜCKSKINO
09:30 Quellen des Lebens
09:30 Cirque du Soleil - 3 D

FILM IM ORIGINAL

19:30 Im Garten der Klänge - Nel giardino dei suoni, italien. OmU mit Einführung

Herrsching

Donnerstag, 14.02.

16:00 Die Vampirschwestern
18:00 BRASILIEN: Central Station
20:15 Quartett

Freitag, 15.02.

16:00 Die Vampirschwestern
18:00 Searching for Sugar Man
20:15 Quartett

Samstag, 16.02.

15:00 Die Vampirschwestern
17:00 Beasts Of The Southern Wild
19:00 Quartett

Sonntag, 17.02.

11:00 BRASILIEN: Orfeu Negro
13:00 More Than Honey
15:00 Die Vampirschwestern
17:00 Beasts Of The Southern Wild
19:00 Quartett

Montag, 18.02.

18:00 Die Wand
20:15 Quartett

Dienstag, 19.02.

17:30 Quartett
19:30 AGENDA 21: Count Down am Xingu II

Mittwoch, 20.02.

18:00 BRASILIEN: Amores Possiveis
20:15 Quartett, OmU

**AGENDA 21
Herrsching**

**Count Down am
Xingu II**

Dienstag, 19.2.2013, 19:30 Uhr Kino Breitwand Herrsching
anschl. Gespräch mit Annette Wächter

Kunst als Lebenselixier

Dokumentarfilmreihe über das Leben zwischen Kultur und Alltag in Ländern der Dritten Welt

In Zusammenarbeit mit dem Kunst- und Museumsverein Starnberger See e.V.

**Kinshasa
Symphony**

Dienstag, 19.02.2013, 19:30 Uhr Kino Breitwand Starnberg

Büro- und Lieferadresse

Matthias Helwig
Furtanger 6
82205 Gilching
Tel.: 08105-278825
info@breitwand.com

Schloss Seefeld
Schlosshof 7
82229 Seefeld
Tel.: 08152-981898
seefeld@breitwand.com

Starnberg

Wittelsbacherstr. 10
82319 Starnberg
Tel.: 08151-971800
starnberg@breitwand.com

Herrsching

Luitpoldstr. 5
82211 Herrsching
Tel.: 08152-399610
herrsching@breitwand.com



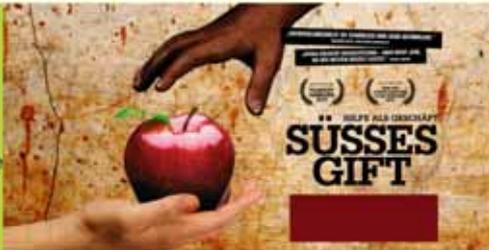
Newsletter unter
www.breitwand.com
Fünf-Seen-Filmfestival unter www.fsff.de

Kulturforum Starnberg

Filmgespräch mit
Peter Heller

Süßes Gift

Dokumentation über eine
Bilanzaufnahme zur
Entwicklungshilfe
in Afrika nach 50 Jahren



Donnerstag, 17.1.2013 Uhr, 19.30 Uhr Kino Breitwand Starnberg

Drei Filme über Zigeuner



BREITWAND

Herrsching
31.01. - 06.02.2013

Gibsy -
Die Geschichte des Boxers
Johann Rukeli Trollmann

Time of the Gypsies
Dallas Pashamede

Kinderfilm des Monats

Urmel aus dem Eis



Monat Januar:
Urmel aus dem Eis

Herrsching, 24.1.2013
Donnerstag 16:00 Uhr

Schloss Seefeld, 25.1.2013
Freitag 16:00 Uhr

Starnberg, 26.1.2013,
Samstag 14:00 Uhr

Eintritt 3,50 Euro

**AGENDA 21
Herrsching**

**Count Down am
Xingu II**

Dienstag, 19.2.2013, 19.30 Uhr Kino Breitwand Herrsching
anschl. Gespräch mit Annette Wächter



*Fessen + Kino
22,- Euro*
Zulinarisches. Zino
Bittersüße Schokolade
Sonntag, 27.01.2013, 11 Uhr,
Kino Breitwand Starnberg
anschl. Menu im Cafe Luna

Mittwoch - Cinema original

16.1. Basilicata coast to coast
23.1. Django Unchained
30.1. Der Geschmack von Rost und Knochen
30.1. Lincoln
6.2. Quartett
6.2. Willkommen in der Bretagne
13.2. The Impossible
13.2. Quartett
20.2. Im Garten der Klänge - Nel giardino dei suoni

In Originalsprache mit Untertiteln
Englisch - Französisch - Spanisch - Russisch und alle anderen Sprachen

Mein blaues Cello

Frank Wolff spielt eine Kurzfassung
seines "astronomischen" Programms
"FENG -
Vom Urknall zu Bach und weiter..."

anschl. "Mein blaues Cello"
Dokumentation über den
Cellisten Frank Wolff
von Wolfgang Würker

anschl. Gespräch mit
Frank Wolff und Wolfgang Würker
über Filme und
Musikmachen

Eintritt: 15 Euro



KunstRäume
am See



Sonntag, 03.02.2013, 11.00 Uhr Kino Breitwand Starnberg

WELTKINO PARTY Mit DJ

Kino Breitwand Schloss Seefeld

FREITAG, 22.02.2013

Eintritt 7,- Euro
Film + Musik
zum Tanzen

Filmland Brasilien
Kino - 19.30 Uhr:
Amores Possíveis
Tanzen - ab 21 Uhr

